



Rotorblätter werden ausgetauscht

EICHENBÜHL-GUGGENBERG. Ein 110 Meter hoher Kran steht derzeit in Guggenberg neben einem Windrad. Grund ist der Austausch der drei 77 Meter langen Rotorblätter des Windrades. Drei Arbeiter der Firma Fuhrländer, der Betreiberfirma des Windrades aus dem Westerwaldkreis, sorgen in luftiger Höhe für den reibungslosen Abbau. Neben dem Kranführer sind noch vier Arbeiter für das sichere Ablassen des Blattes zuständig. Mit Seilen, die so lang sind, wie der Turm hoch, sorgen sie mit dem Kranführer für die richtige Lage, um das Rotorblatt sicher zu Boden zu bringen, bevor es seine

Reise in die Luft beginnen kann. Der Austausch erfolgt alle sieben Jahre. Um nicht Reparaturarbeiten vor Ort und in schwindelnder Höhe verrichten zu müssen, werden die Rotorblätter im Ganzen abgebaut, in der Werkstatt überprüft, Teile erneuert oder repariert. Alles andere wäre viel zu aufwendig, so ein Mitarbeiter. Damit der Kran nicht Wochen steht, werden die auf Tiefladern angelieferten neue oder »durchgecheckte« Rotoren gleich wieder montiert. Die anderen Windräder haben noch etwas Zeit, noch sind sie nicht in die Jahre gekommen.

hack/Foto: Helga Ackermann